WUCHSFORMEN & QUALITÄTEN

Bei der **Anzucht von Obstgehölzen** werden in der Baumschule verschiedene Wuchsformen kultiviert. Abhängig vom späteren Standort kann deshalb die passende Form gewählt werden:

Für Streuobstwiesen braucht man kräftige, widerstandsfähige Bäume mit hohem Stamm. Diese Pflanzen werden als Hochstamm bezeichnet. Die Krone (seitliche Verzweigung) beginnt bei 180 cm.

Im Garten sollen die Obstbäume leichter zu ernten sein, daher sind die Stämme kürzer. Man spricht vom Halbstamm, der einen Kronenansatz bei 120 cm hat.

Wenn der Garten nicht genügend Platz für einen Baum bietet, kann man einen Busch pflanzen, der sich durch sein schwaches Wachstum auszeichnet. Die Büsche haben einen Stamm von etwa 40–60 cm. Für den Vorgarten, die Terrasse und den Balkon eignen sich die kleinsten Formen wie Zwerg- und Säulenobst.

Wuchsstärke und Veredlung

Damit möglichst viele Sorten erhalten bleiben und sowohl auf der Streuobstwiese als auch im Hausgarten zu finden sind, veredeln die Baumschuler die Obstgehölze. Bei der Veredlung werden ein Edelreis (Aststück) der gewünschten Sorte und eine Unterlage (Wurzelstück) mit der gewünschten Wuchseigenschaft verbunden.

Es gibt starkwüchsige Unterlagen für Hochstämme, mittelstarkwüchsige Unterlagen für Halbstämme und schwachwüchsige Unterlagen für Büsche.

Zertifizierte Obstgehölze

Achten Sie beim Kauf von Obstgehölzen immer auf das Kürzel „zert.vf" auf dem Pflanzenetikett. Es garantiert kontrollierte gesunde Pflanzen in bester Qualität. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten und kaufen Sie hochwertige Obstgehölze im Facheinzelhandel oder direkt in der Gartenbaumschule.

Obstgehölze aus dem Kreis Pinneberg:

Baumschule Alves, Prisdorfer Weg 69, 25494 Borstel-Hohenraden
www.obstinform.de
Hermann Cordes Baumschulen KG, Pinneberger Str. 247a, 25488 Holm
www.cordes-apfel.de
Baumschule Gebr. Kühnen, Steinberg 2, 22880 Wedel
www.kuehnen-baumschulen.de
Zorn Baumschulen, Kleine Twiete 18, 25499 Tangstedt
www.zorn-baumschulen.de

Literaturempfehlung: Obstgehölze.
BdB-Handbuch VI. ISBN: 978-3-7040-2203-5.
www.avbuch.at

Fotoquelle: Baumschule Alves, BdB SH, Fotokreis Pinneberg

Herausgeber: Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V.

www.bdb-schleswig-holstein.de

OBST GEHÖLZE

Zertifizierte Qualität aus Schleswig-Holstein

ENTSTEHUNG - EINTEILUNG - BEDEUTUNG

OBSTGEHÖLZE sind mehrjährige, verholzende Pflanzen, die essbare Früchte tragen. Traditionelle Formen des Obstanbaus sind die Streuobstwiese, die Obstallee und der Obstgarten.

Obstbäume benötigen eine stetige und sorgfältige Pflege. Die nicht kultivierte Wildform wäre von geringerem Ertrag und Geschmack der Früchte.

Schon die frühen Menschen ernährten sich von versorgungswichtigem Wildobst. Erste Anfänge des Obstbaues lassen sich bis in das vierte Jahrtausend v. Chr. zurückverfolgen. In der Neuzeit entstanden weltweit große Obstbaugebiete, in Deutschland z. B. das „Alte Land" und die „Haseldorfer Marsch".

Als **Kernobst** werden die Obstarten in der Familie der Rosengewächse bezeichnet. Dazu gehören Apfel, Birne und Quitte. Die Früchte des Kernobstes zählen zu den beliebtesten Nahrungsmitteln und können über Monate in fast unveränderter Qualität gelagert werden.

Steinobst bezeichnet die Obstsorten, deren innerer Teil der Fruchtwand verholzt. Die fleischige äußere Fruchtwand unterscheidet Steinobst von Schalenobst, wie z. B. Nüssen. Wichtige Steinfrüchte sind Pfirsich, Kirsche und Pflaume.

Unter **Beerenobst** sind Obstarten zusammengefasst, deren Gemeinsamkeiten vor allem in den Fruchteigenschaften (weich, klein, rundlich) liegen. Traditionell zählt man zum Beerenobst Brom-, Johannis- und Stachelbeeren, Holunder und Sanddorn.

Gravierende Auswirkungen auf die Obstbäume hat in jüngerer Zeit der Feuerbrand. Er bedroht den Bestand der ökologisch wertvollen Hochstämme. Als wichtiger Lebensraum vieler Tiere werden sie in unserer Kulturlandschaft immer seltener, weil ihre Bewirtschaftung aufwändig ist.

SORTEN

Wildobst
robust und ursprünglich

Beerenobst
Büsche, Fußstämme 40-50 cm und Hochstämme 90 cm

Apfel
versch. Wuchshöhen der Äpfel: Busch / Halbstamm / Hochstamm

Kirschen
versch. Wuchshöhen der Kirschen: Busch Halbstamm / Hochstamm

Pflaumen / Zwetschen
versch. Wuchshöhen der Pflaumen / Zwetschen: Busch / Halbstamm / Hochstamm

Quitten
Apfel- und Birnenquitten als Busch 60 cm, als Halbstamm 120 cm, als Hochstamm 180 cm

Büsche
Stamm 60 cm, schwachwüchsig, schnell im Ertrag, Endhöhe ca. 2,50 m für kleinere Gärten

Halbstämme
Stammhöhe 120 cm, Endhöhe 3-4 m, für Gärten mit Platz für Bäume, angenommene Pflückhöhe bei 120 cm

Hochstämme
Stammhöhe 180 cm, Ernte mit der Leiter / vom Boden, geeignet für Streuobst und größere Gärten

Zwergobst
Liebhaberobst für Terrasse und Balkon, kann aber auch in den Garten gepflanzt werden

Säulenobst
Obsternte auf kleinstem Raum (Terrasse, Balkon), auch im Topf

Spalierobst
wertvolle, durch Schnitt geformte Obstpflanzen, direkt an Wände und Carports zu pflanzen, aber auch Einzelstellung möglich

Sonderausstellung
28.04.-03.10.
EUTIN 2016 LANDES GARTEN SCHAU

Unser Ausflugstipp:

Sonderausstellung zu Obstgehölzen
01. Mai bis 31. Oktober 2016
mit zahlreichen Veranstaltungen

Öffnungszeiten
Sonntags 14-18 Uhr
Dienstags 16-18 Uhr

DEUTSCHES BAUMSCHUL MUSEUM

Und so spendet Segen noch immer die Hand...

Deutsches Baumschulmuseum
Halstenbeker Str. 29, 25421 Pinneberg
www.baumschulmuseum.de